

# MEDIENSPIEGEL







02.07.2019

Stiftung MURIKULTUR  
Heidi Holdener  
Marktstrasse 4  
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 11536866  
Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.17

Ausschnitte: 6  
Folgeseiten: 4  
Total Seitenzahl: 10

---

	02.07.2019	luzernerzeitung.ch Dankeschön an den Gemeindemäzen von Muri	01
	02.07.2019	regiomagazin.ch Orgelkonzert	02
	02.07.2019	Zuger Zeitung Dankeschön an den Gemeindemäzen	03
	29.06.2019	aargauerzeitung.ch Dankeschön an den Gemeindemäzen: Franz Käppeli wird zum Ehren-Murianer	05
	29.06.2019	Schweiz am Wochenende / Freiamt Dankeschön an den Gemeindemäzen	07
	28.06.2019	aargauerzeitung.ch Sommerserenade	09



## Dankeschön an den Gemeindemäzen von Muri

Die Einwohnergemeindeversammlung verleiht Franz Käppeli für sein grosszügiges Engagement das Ehrenbürgerrecht.

Eddy Schambron 2.7.2019, 05:00 Uhr

Aussergewöhnlich war die Einwohnergemeindeversammlung Muri in mehrerer Hinsicht: Sie fand draussen, im Schatten von Klostermauern statt, sie ernannte Franz Käppeli zum Ehrenbürger und der Gemeinderat strich gleich selbst zwei Geschäfte von der Traktandenliste. Der Verpflichtungskredit für Unterflurcontainer zur Abfallentsorgung und die Totalrevision des Entsorgungsreglements wurden «wegen Mängeln», wie Gemeindepräsident Hampi Budmiger einräumte, zurückgezogen.

Grundlage für den Kredit von 750 000 Franken zur Realisierung einer ersten Etappe Unterflurcontainer zur Kehrriechtsammlung war ein technischer Bericht. Dieser hätte sowohl in der Auflage als auch online für die Stimmberechtigten einsehbar sein müssen. War er aber nicht. «Das ist ein Fehler und wir entschuldigen uns», sagte Budmiger. Das Geschäft wird an einer späteren Versammlung nochmals traktandiert. In einem engen Zusammenhang steht das Entsorgungsreglement, das einige redaktionelle Anpassungen benötigt. Die Parteien hatten dazu verschiedene Anträge und Änderungen angekündigt. «Das gäbe eine Flickerei», erklärte der Gemeindepräsident, weshalb der Gemeinderat das Geschäft ebenfalls zurückzog und von sich aus eine Überarbeitung vornehmen will.

Ein Mann der Taten und nicht der grossen Worte

Franz Käppeli hat die Gemeinde in den letzten sechs Jahren mit über zehn Millionen Franken unterstützt. Unter anderem hat er 2013 den Singisenflügel des Klosters Muri gekauft, dort das neue Museum Kloster und das Besucherzentrum finanziert und das Museum für medizinhistorische Bücher eingerichtet. Zusammen mit seiner Familie legte er auch die finanzielle Basis für das neue Museum Caspar Wolf. «Und vieles mehr», wie Budmiger unterstrich. «Viele Entwicklungsschritte hätten ohne diese Grosszügigkeit gar nicht realisiert werden können.» Käppeli sei kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten und auch mit seinen beruflichen und wirtschaftlichen Erfolgen immer bescheiden geblieben. Er habe als elftes von zwölf Kindern gelernt, zu teilen. «Das macht er bis heute mit einer grossen Selbstverständlichkeit.» Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wolle Muri die grosse Dankbarkeit für sein herausragendes Engagement zum Ausdruck bringen.

Die Leute in den Türmeln, wo Käppeli als Bauernbub aufgewachsen ist, hätten nie den Ruf gehabt, viel Geld zu haben. Aber er sei nie neidisch auf die Erfolgreichen gewesen, sagte der Mäzen selber, sondern er habe sich gesagt: Was die können, kann ich auch. «Aber es braucht auch Glück zum Erfolg, und dieses Glück hatte ich.» Er freute sich über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, meinte aber auch, «dass das, was wir gemacht haben, weder Bühne noch Scheinwerfer brauchen».

Diskussionslos wurden die übrigen Geschäfte, darunter der Verpflichtungskredit von 11,809 Millionen Franken für die Sanierung und den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Muri, genehmigt.



Muri - Musik in der Klosterkirche

## Orgelkonzert

Um 16.30 Uhr findet im Besucherzentrum ein Künstlergespräch mit kurzer Programmeinführung statt.

David Blunden - Evangelienorgel, Grosse Orgel & Truhenorgel Steinhoff

Nicoleta Paraschivescu - Truhenorgel Steinhoff, Evangelienorgel & Chorpositiv

Martina Schobersberger - Evangelienorgel, Epistelorgel, Truhenorgel Edskes & Regal

Johannes Strobl - Epistelorgel, Grosse Orgel & Truhenorgel Edskes

So. 11. August 2019

17:00 Uhr

Klosterkirche

Marktstrasse 4

5630 Muri

Tel. 056 664 70 11

info@murikultur.ch

www.murikultur.ch



# Dankeschön an den Gemeindemäzen

**Muri** Die Einwohnergemeindeversammlung verleiht Franz Käppeli für sein grosszügiges Engagement das Ehrenbürgerrecht.

Aussergewöhnlich war die Einwohnergemeindeversammlung Muri in mehrerer Hinsicht: Sie fand draussen, im Schatten von Klostermauern statt, sie ernannte Franz Käppeli zum Ehrenbürger und der Gemeinderat strich gleich selbst zwei Geschäfte von der Traktandenliste. Der Verpflichtungskredit für Unterflurcontainer zur Abfallentsorgung und die Totalrevision des Entsorgungsreglements wurden «wegen Mängeln», wie Gemeindepräsident Hampi Budmiger einräumte, zurückgezogen.

Grundlage für den Kredit von 750 000 Franken zur Realisierung einer ersten Etappe Unterflurcontainer zur Kehrichtsammlung war ein technischer Bericht. Dieser hätte sowohl in der Auflage als auch online für die Stimmberechtigten einsehbar sein müssen. War er aber nicht. «Das ist ein Fehler und wir entschuldigen uns», sagte Budmiger. Das Geschäft wird an einer späteren Versammlung nochmals traktandiert. In einem engen Zusammenhang steht das Entsorgungsreglement, das einige redaktionelle Anpassungen benötigt. Die Parteien hatten dazu verschiedene Anträge und



Gemeindepräsident Hampi Budmiger überreicht Franz Käppeli die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft.  
Bild: Eddy Schambron

Änderungen angekündigt. «Das gäbe eine Flickerei», erklärte der Gemeindepräsident, weshalb der Gemeinderat das Geschäft ebenfalls zurückzog und von sich aus eine Überarbeitung vornehmen will.

## Ein Mann der Taten und nicht der grossen Worte

Franz Käppeli hat die Gemeinde in den letzten sechs Jahren mit über zehn Millionen Franken unterstützt. Unter anderem hat er 2013 den Singisenflügel des Klosters Muri gekauft, dort das neue

Museum Kloster und das Besucherzentrum finanziert und das Museum für medizinhistorische Bücher eingerichtet. Zusammen mit seiner Familie legte er auch die finanzielle Basis für das neue Museum Caspar Wolf. «Und vieles mehr», wie Budmiger unterstrich. «Viele Entwicklungsschritte hätten ohne diese Grosszügigkeit gar nicht realisiert werden können.» Käppeli sei kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten und auch mit seinen beruflichen und wirtschaftlichen Erfolgen immer bescheiden geblie-



ben. Er habe als elftes von zwölf Kindern gelernt, zu teilen. «Das macht er bis heute mit einer grossen Selbstverständlichkeit.» Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wolle Muri die grosse Dankbarkeit für sein herausragendes Engagement zum Ausdruck bringen.

Die Leute in den Türmelen, wo Käppeli als Bauernbub aufgewachsen ist, hätten nie den Ruf gehabt, viel Geld zu haben. Aber er sei nie neidisch auf die Erfolgreichen gewesen, sagte der Mäzen selber, sondern er habe sich gesagt: Was die können, kann ich auch. «Aber es braucht auch Glück zum Erfolg, und dieses Glück hatte ich.» Er freute sich über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, meinte aber auch, «dass das, was wir gemacht haben, weder Bühne noch Scheinwerfer brauchen».

Diskussionslos wurden die übrigen Geschäfte, darunter der Verpflichtungskredit von 11809 Millionen Franken für die Sanierung und den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Muri, genehmigt.

**Eddy Schambron**  
redaktion@zugerzeitung.ch

Muri

## Dankeschön an den Gemeindemäzen: Franz Käppeli wird zum Ehren-Murianer

von Eddy Schambron - Schweiz am Wochenende  
29.6.2019 um 04:30 Uhr



Gemeindepräsident Hampi Budmiger (rechts) überreicht Franz Käppeli die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft. Eddy Schambron

© Eddy Schambron

Die Einwohnergemeindeversammlung Muri verleiht Franz Käppeli für sein grosszügiges Engagement das Ehrenbürgerrecht.

Aussergewöhnlich war die Einwohnergemeindeversammlung Muri in mehrfacher Hinsicht: Sie fand draussen, im Schatten von Klostermauern, statt, sie ernannte Franz Käppeli zum Ehrenbürger, und der Gemeinderat strich gleich selbst zwei Geschäfte von der Traktandenliste. Der Verpflichtungskredit für Unterflurcontainer zur Abfallentsorgung und die Totalrevision des Entsorgungsreglements wurden «wegen Mängeln», wie Gemeindepräsident Hampi Budmiger einräumte, zurückgezogen.

Grundlage für den Kredit von 750'000 Franken zur Realisierung einer ersten Etappe Unterflurcontainer zur Kehrichtsammlung war ein technischer Bericht. Dieser hätte sowohl in der Auflage als auch online für die Stimmberechtigten einsehbar sein müssen. War er aber nicht. «Das ist ein Fehler und wir entschuldigen uns», sagte Budmiger. Das Geschäft wird an einer späteren Gemeindeversammlung nochmals traktandiert.





In einem engen Zusammenhang steht das Entsorgungsreglement, das einige redaktionelle Anpassungen benötigt. Die Parteien hatten dazu verschiedene Anträge und Änderungen angekündigt. «Das gäbe eine Flickerei», erklärte der Gemeindepräsident, weshalb der Gemeinderat das Geschäft ebenfalls zurückzog und von sich aus eine Überarbeitung vornehmen will.

## Ausserordentlich grosszügig

Franz Käppeli hat die Gemeinde Muri in den letzten sechs Jahren mit über zehn Millionen Franken unterstützt. Unter anderem hat er 2013 den Singisenflügel des Klosters Muri gekauft, dort das neue Museum Kloster und das Besucherzentrum finanziert und das Museum für medizinhistorische Bücher eingerichtet. Zusammen mit seiner Familie legte er auch die finanzielle Basis für das neue Museum Caspar Wolf. «Und vieles mehr», wie Budmiger unterstrich. «Viele Entwicklungsschritte hätten ohne diese Grosszügigkeit gar nicht realisiert werden können.»

Käppeli sei kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten und auch mit seinen beruflichen und wirtschaftlichen Erfolgen immer bescheiden geblieben. Er habe als elftes von zwölf Kindern gelernt zu teilen. «Das macht er bis heute mit einer grossen Selbstverständlichkeit». Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wolle Muri die grosse Dankbarkeit für sein herausragendes Engagement zugunsten der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Die Leute in den Türmelen, wo Käppeli als Bauernbub aufgewachsen ist, hätten nie den Ruf gehabt, viel Geld zu haben. Aber er sei nie neidisch auf die Erfolgreichen gewesen, sagte der Mäzen selber, sondern er habe sich gesagt: Was die können, kann ich auch. «Aber es braucht auch Glück zum Erfolg, und dieses Glück hatte ich.» Er freute sich über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, meinte aber auch, «dass das, was wir gemacht haben, weder Bühne noch Scheinwerfer braucht».

Diskussionslos wurde die übrigen Geschäfte, darunter der Verpflichtungskredit von 11,809 Mio. Franken für die Sanierung und den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Muri, genehmigt.

## Dankeschön an den Gemeindemäzen

Die Einwohnergemeindeversammlung Muri verleiht Franz Käppeli für sein grosszügiges Engagement das Ehrenbürgerrecht



Gemeindepräsident Hampi Budmiger (rechts) überreicht Franz Käppeli die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft.

EDDY SCHAMBRON

VON EDDY SCHAMBRON

Aussergewöhnlich war die Einwohnergemeindeversammlung Muri in mehrfacher Hinsicht: Sie fand draussen, im Schatten von Klostermauern, statt, sie ernannte Franz Käppeli zum Ehrenbürger, und der Gemeinderat strich gleich selbst zwei Geschäfte von der Traktandenliste. Der Verpflichtungskredit für Unterflurcontainer zur Abfallentsorgung und die Totalrevision des Entsorgungsreglements wurden «wegen Mängeln», wie Gemeindepräsident Hampi Budmiger einräumte, zurückgezogen.

Grundlage für den Kredit von 750 000 Franken zur Realisierung einer ersten Etappe Unterflurcontainer zur Kehrichtsammlung war ein technischer

Bericht. Dieser hätte sowohl in der Auflage als auch online für die Stimmberechtigten einsehbar sein müssen. War er aber nicht. «Das ist ein Fehler und wir entschuldigen uns», sagte Budmiger. Das Geschäft wird an einer späteren Gemeindeversammlung nochmals traktandiert. In einem engen Zusammenhang steht das Entsorgungsreglement, das einige redaktionelle Anpassungen benötigt. Die Parteien hatten dazu verschiedene Anträge und Änderungen angekündigt. «Das gäbe eine Flickerei», erklärte der Gemeindepräsident, weshalb der Gemeinderat das Geschäft ebenfalls zurückzog und von sich aus eine Überarbeitung vornehmen will.

### Ausserordentlich grosszügig

Franz Käppeli hat die Gemeinde Muri in den letzten sechs Jahren mit über zehn Millionen Franken unterstützt. Unter anderem hat er 2013 den Singenflügel des Klosters Muri gekauft, dort das neue Museum Kloster und das Besucherzentrum finanziert und das Museum für medienhistorische Bücher eingerichtet. Zusammen mit seiner Familie legte er auch die finanzielle Basis für das neue Museum Caspar Wolf. «Und vieles mehr», wie Budmiger unterstrich. «Viele Entwicklungsschritte hätten ohne diese Grosszügigkeit gar nicht realisiert werden können.» Käp-





pelis sei kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten und auch mit seinen beruflichen und wirtschaftlichen Erfolgen immer bescheiden geblieben. Er habe als elftes von zwölf Kindern gelernt zu teilen. «Das macht er bis heute mit einer grossen Selbstverständlichkeit». Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wolle Muri die grosse Dankbarkeit für sein herausragendes Engagement zugunsten der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Die Leute in den Türmelen, wo Käpeli als Bauernbub aufgewachsen ist, hätten nie den Ruf gehabt, viel Geld zu haben. Aber er sei nie neidisch auf die Erfolgreichen gewesen, sagte der Mäzen selber, sondern er habe sich gesagt: Was die können, kann ich auch. «Aber es braucht auch Glück zum Erfolg, und dieses Glück hatte ich.» Er freute sich über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts, meinte aber auch, «dass das, was wir gemacht haben, weder Bühne noch Scheinwerfer braucht».

Diskussionslos wurde die übrigen Geschäfte, darunter der Verpflichtungskredit von 11,809 Mio. Franken für die Sanierung und den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Muri, genehmigt.

## Bahnhof Muri wieder bedient? Und geht die EFA beim Haushalttarif über die Bücher?

Der Gemeinderat Muri soll bei den SBB darauf hinwirken, dass der Bahnhof wieder bedient ist. Dieser Antrag fand sofort Unterstützung, und der Gemeinderat erklärte sich bereit, entsprechende Verhandlungen zu suchen. Gemeindepräsident Hampi

Budmiger unterstrich, der Gemeinderat habe bereits beim Entschluss der SBB, den Bahnhof Muri zu schliessen, erfolglos interveniert. Der Haushalttarif für Strom der EFA Energie Freiamt AG ist in der letzten Periode um 30 Prozent angestiegen,

während ihn die umliegenden Elektras zwischen 23 und 34 Prozent senkten. Über den Antrag, der Gemeinderat solle – die Gemeinde ist Hauptaktionärin – die Tarifierhöhung rückgängig machen und die EFA verpflichten, den Haushalttarif

nicht höher als die umliegenden Elektras zu gestalten, konnte aus formaljuristischen Gründen nicht abgestimmt werden. Budmiger sagte, der Gemeinderat befasse sich mit einer Energiestrategie. «Das Anliegen ist angekommen.» (ES)

Sounds Freitag 28.06.2019 - Kloster Muri, Muri

## Sommerserenade

Arcis Saxophon Quartett. Claus Hierluksch (Sopransaxofon), Ricarda Fuss (Altsaxofon), Edoardo Zotti (Tenorsaxofon), Jure Knez (Baritonsaxofon). Abendkasse ab 19 Uhr



«Ein Super-Ensemble, das noch brennt, innovativ und wild aufs hochqualitative Musizieren ist.» (Enjott Schneider). Mit dieser brennenden Leidenschaft begeistern die vier jungen Musiker aus München das Publikum und lassen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation den Funken überspringen

<https://www.murikultur.ch/musik-im-festsaal>

Wann 28.06.2019, 20:30 Uhr

Wo Kloster Muri, Muri

